

Walhalla-Theater.
 8 Uhr. 1909
 Der Schläger von Berlin Metropol-Theater.
„Die Czardasfürstin“.
 Operette in 3 Akten von Emerich Kálmán.
 Sylvia Varcak Frau Paula Boreani a. G.
 Graf Koni Herr Direktor Dodak.
 Fürst Edwin Herr Camille Kommas
 vom Stadttheater in Nürnberg als Gast.
 Komtesse Staal Fräulein Tilde Ziemann.
 Hauptgesänge:
 Mädel gibt es wunderhübs!
 Das ist die Liebe, die dumme Liebe!
 Jo, Mama Bruderchen, ich kauf mir die Welt!
 Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht!
 Tausend kleine Engel singen, hab' dich lieb!
 Die Mädel, die Mädel vom Chantant!
 Tageskasse von 10—1/4 u. 4—6.

Konzerthaus „Oberpollinger“
 Jägergasse 1. Ecke Gr. Ulrichstr. 1702
 Täglich: **Künstler-Konzer.**
 Ergebenst ladet ein Frau Elsa Roth.
 1921
Mittwoch. Freibank. Mittwoch.
 7 Uhr: 8001—8100 10 Uhr: 8301—8400
 8 „ 8101—8200 11 „ 1—100
 9 „ 8201—8300 12 „ 101—200

Apollo-Theater.
 Heute, Dienstag, abends 8 Uhr, zum 1. Mal:
„Man lebt ja nur einmal!“
 Operettenposse in 3 Akten von Walter Gerike. 1909
 Musik von M. Schmidt und A. Sommerfeld.
Musikschlager:
 „Wenn ein Weib den Walzer hört“
 „Zig, Zig, ich hab' dich lieb“
 „Hurra, die Kavallerie ist da!“
 „Ach Du mein Mädel, wie bin ich Dir gut!“
 „Wir Hunnen sind Barbaren!“
 „In saubersich' stülter Sommerzeit!“
 Tagesverkauf geöffnet 9—1 und 5—1/2 Uhr.

Volkspark Burgstr. 27.
 Morgen, Mittwoch, 10. September, nachmittags:
Verwundeten - Frei - Konzert.
 1928 Die Geschäftsleitung.

Sozialdemokr. Verein für Halle und Gaalfreis.
 (Gegründet am 19. April 1889.) (Gegründet am 19. April 1889.)
 Donnerstag, den 20. September, abends 8 Uhr
 im „Volkspark“, Burgstraße 27:
Mitglieder = Versammlung.

Böhlert's Robschlächterei.
 Mittwoch von 1301—1700.
 Donnerstag „ 1701—2100.
 Freitag „ 2101—2500.
 Es wird gebeten, Papier oder Gefäße mitzubringen.

Tagesordnung:
 1. Bericht der Stadt-Verordneten über ihre Tätigkeit.
 Referenten: Stadtverordnete Hennig und Osterburg.
 2. Vereins-Angelegenheiten.
 Einem recht zahlreichen Besuche der Mitglieder sieht entgegen
Der Vorstand.

Amtliche Bekanntmachungen.
 Öffentlicher Verkauf in der Zealanthalle.
 Der Verkauf des der Stadt übergebenen Objekts wird am
 Mittwoch den 19. September 1917 feierlich.
 Angefallen zum Einkauf werden die Nummern der Lebens-
 mittelcheine 17501—25500 vom 8—12 Uhr und die Nummern
 28501—31500 nachmittags von 2—6 Uhr. Abgegeben werden auf
 den Kopf eines Haushaltes zwei Pfund. Da vorher nicht
 zu bestimmen ist, welche Sorten Obst und zu welchem Preise es
 abgegeben werden kann, werden die Preise auf der Tafel in der
 Zealanthalle vermerkt.
 Halle, den 18. September 1917. Der Magistrat.

Feld-Läuse.
 Radikalmittel. Restipoliten ver-
 schied. bewährte Marken, offe-
 rierte mit 20% Rabatt.
 Schwann-Drogerie,
 Leipzigerstraße, 1091
 Parteilchriften! ausw. Volkshandlung.

Kriegsanleihe - Versicherung
 der Luna,
 mit grossen Vorteilen ausgestattete Sonder-Einrichtung!
 Keine ärztliche Untersuchung. — Keine Wartezeit.
 Kriegsgefahr sofort eingeschlossen.
 Gesunde Personen von 10 bis 50 Jahren können
 300 bis 10 000 Mark Kriegsanleihe versichern
 Fallende Beiträge; die Verminderung entspricht einer
 Zinsvergütung von 5%.
 Man verlange Drucksachen bei den Vertretern oder der Direktion in Halle.
 *1080 — Mitarbeiter werden gesucht.

VII. Kriegsanleihe.
 Zeichnungen auf 5% Deutsche Reichsanleihe sowie
 4 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen, auslosbar mit 110%
 bis 120%, sowie auf unsere 5% Anleihe - Anteilscheine
 (1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mk.) werden in der Hauptstelle, Rat-
 hausstrasse 5 und den Zweigstellen, Gr. Brunnenstrasse 3a
 und Landwehrstrasse 25, vom **Mittwoch, 19. September,**
bis Donnerstag, 18. Oktober d. J., mittags 1 Uhr,
 werktäglich von 8—1 und 3—5 Uhr **kostenfrei** entgegen-
 genommen. *1029
 Auf Einhaltung einer Kündigungsfrist für Spareinlagen
 welche auf Kriegsanleihe oder Anteilscheine bei der Sparkasse
 gezeichnet werden, wird verzichtet. Wir bitten, in erster
 Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen, auch das Sparbuch
 zur Eintragung der Kündigung der Einlage vorzulegen.
 Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle.

Das Erbrecht.
 Unter Verköstigung der
 Kriegsparteilchriften.
 Gemeinverpflichtung dargestellt von
 Justizrat Karl Meiss.
 Preisbillet 1.50 Mk., geb. 2.25 Mk.
 Porto 10 Pfg.
 Zu beziehen durch die
Volkshandlung,
 Harz 42/44.

Siegreich
 brennende
Kriegs-Zigaretten
 in Feldpostbriefen
 (fünf Zigaretten oder dreissig
 Zigaretten portofrei)
 empfiehlt in bekannter Güte
J. Sanow
 Nachf. (H. Spengler),
 Gelststrasse 5.

Stadt-Theater Halle
 Direktion: Leopold Nachs.
 Mittwoch, den 19. Septbr. 1917:
La Serya Padrona
 (Die Magd als Herrin).
 Komische Oper in zwei Aufzügen
 von Pergolesi,
 bearbeitet von Hermann Abert.
 Urauff.: 1824
Der zerbrochene Krug.
 Lustspiel in einem Aufzuge
 von Kleist.
 Donnerstag, den 20. Septbr. 1917:
Moral.
 Chemisch reines Klopsetpapier
 Rolle 25 Pfg.
 Echtes Salficyl-Pergamentpapier
 Rolle (2 Bogen) 40 Pfg.
 Extra starkes Pergamentpapier
 Bogen 35 Pfg.
 Allerfeinstes Schrankpapier
 Rolle (5 Meter) 40 Pfg.
 Zu beziehen durch die
Volkshandlung,
 Halle (Saale), Harz 42/44.

In unseren Kindern liegt Deutschlands Zukunft
 Tragt alle bei
 zu
Deutschlands Spende
 für Säuglings- und Kleinkinderstuh
 Jabstfelle ist — somit nicht britisch anderes bekannt gemacht wird — das
 Bankhaus Zuckerswerdt & Neuchel in Raasdorf. *1026

Vereins-Anzeiger
 zur Veröffentlichung periodisch
 wiederkehrender
 Veranlassungen
 der gegenseitigen, politischen und
 wirtschaftlichen Vereine im Ver-
 breitungsbereich.
 Erscheint jeden Dienstag und
 Freitag. Jahresbeitrag 5 Mark
 jede Seite.
Halle (Saale.)
Arbeiter-Gänger-Chor.
 Freitag, d. 21. September, pünkt-
 lich abds. 9 Uhr, im Volkspark:
 Singestunde.
Frauen- u. Mädchenchor. Jeden
 Freitag um 8 1/2 Uhr im Volkspark:
 Singestunde.
Turnverein „Fichte“
 Turnstunden: Turnhalle Ober-
 Realschule, Gng. Eisenstrasse.
 Männer-Abteilung: Dienstag und
 Freitag, abends 8—10 Uhr.
 Turnerinnen-Abteilung: Mit-
 twoch, abends 8—10 Uhr.
 Mädchen-Abteilung: Jeden
 Donnerstag abends beim Turn-
 gen. Kraft: Übungsstunden.
Touristen-Ver. „Naturfreund.“
 Donnerstag den 20. September:
 Treffen im Generalkaufhaus.
 Bitte früh mitkommen. Sonntag:
 Tagesstour nach Birrenberg.

Woher kommt das Geld?
 zum Kriege
 Von Julian Borchardt.
 Preis 60 Pf. (Porto 5 Pf.)
 Zu beziehen durch die
Volkshandlung
 Halle, Harz 42-44.
Vogelfutter
 noch auf Lager. *1032
 Schwann-Drogerie,
 Leipzigerstraße.

Familien-Nachrichten.
 Biblisch und unerwartet erhielten wir die erfrühtende
 Nachricht, daß mein lieber Mann, meiner Kinder treuherzigen-
 der Vater, unter lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder und
 Schwager, der Wehrmann
Friedrich Ulrich,
 Inhaber des Eisernen Kreuzes,
 im 34. Lebensjahre als Opfer des Weltkrieges gefallen ist.
 Dies zeigen Schmerzgefäll an
 Die trauernde Witwe:
Marta Ulrich weinberg,
 nebst Anverwandten.
 1922

Arbeiter-Gänger-Chor.
 Freitag, d. 21. September, pünkt-
 lich abds. 9 Uhr, im Volkspark:
 Singestunde.
Frauen- u. Mädchenchor. Jeden
 Freitag um 8 1/2 Uhr im Volkspark:
 Singestunde.
Turnverein „Fichte“
 Turnstunden: Turnhalle Ober-
 Realschule, Gng. Eisenstrasse.
 Männer-Abteilung: Dienstag und
 Freitag, abends 8—10 Uhr.
 Turnerinnen-Abteilung: Mit-
 twoch, abends 8—10 Uhr.
 Mädchen-Abteilung: Jeden
 Donnerstag abends beim Turn-
 gen. Kraft: Übungsstunden.
Touristen-Ver. „Naturfreund.“
 Donnerstag den 20. September:
 Treffen im Generalkaufhaus.
 Bitte früh mitkommen. Sonntag:
 Tagesstour nach Birrenberg.

Familien-Nachrichten.
 Biblisch und unerwartet erhielten wir die erfrühtende
 Nachricht, daß mein lieber Mann, meiner Kinder treuherzigen-
 der Vater, unter lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder und
 Schwager, der Wehrmann
Friedrich Ulrich,
 Inhaber des Eisernen Kreuzes,
 im 34. Lebensjahre als Opfer des Weltkrieges gefallen ist.
 Dies zeigen Schmerzgefäll an
 Die trauernde Witwe:
Marta Ulrich weinberg,
 nebst Anverwandten.
 1922

Halle und Saalkreis.

Halle, den 18. September 1917.

Stadtverordnetenversammlung.

Die üblichen Eingänge und Mitteilungen brachten als Wichtiges die neue

Eingänge des Gewerkschaftsrats als Verbesserung der

Der stellvertretende Stadtbürgermeister, Herr

Das wurde einstimmig genehmigt, was eine bisher noch nie

Das gleiche Eingangsformular fand eine vom Bürgervereins-

Eine Eingabe der Gemeindearbeiter verlangte im Hinblick

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Sachlich sei es kaum anging, auf die Ausführungen des

Das gleiche Eingangsformular fand eine vom Bürgervereins-

Eine Eingabe der Gemeindearbeiter verlangte im Hinblick

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Verhältnis ist eine für beide Teile bestehende Bündnispflicht

Der Magistrat hat weiter beschlossen, eine Hindenburg-Gabe

Wesentlich erhöhte Feuerumlagen für Beamte

A. Unberathen mit einem Jahresdiensteinkommen bis zu

b. deren Stellen-Höchstzahl bzw. Jahresdiensteinkommen

a) Verberathete mit einem Diensteinkommen (ohne Wohn-

Stadtb. Gen. C. m. e. b. meinte, daß hier eine Erhöhung

Stadtb. Genoffe Hennis wies noch darauf hin, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

Stadtb. Genoffe Hennis stellte zunächst fest, daß die

Stadtb. Genoffe Osterburg meinte, daß es doch auch in

77)

Effehard.

Historischer Roman von Joseph Viktor v. Scheffel.

Da antwortete der Kaiser: Das will ich haben, so du mir

„Zweifel man nun zu Tische ging im Kaiserhof, als der

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Da wußte die Jungfrau, daß er treu und wahrhaft der

„Das ist die Mär vom König Rother!“

„Wir sind wohl zufrieden,“ sprach die Deszogenin, „und

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Da wollte mein schönes lateinisches Buch geben,“ sprach

„Da mußte ein Rede werden und selber auf Rufen und

„Aber das leudete ihm nicht ein. „Wir bekommen mit dem

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

„Aber der sprach: Ich bürgte dir, du allerhöchste Maid.

„Ein Laugen die Gefanden elend und in Unfällen. Als

